



JK Wohnbau^Wfonds 1

NACHTRAG nach § 11 Verkaufsprospektgesetz der JK Wohnbau GmbH

vom 06. Juli 2009

zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 21. April 2008
betreffend das öffentliche Angebot von
JK Wohnbau Fonds I. Beteiligungs GmbH & Co. KG

Inhalt	Seite
Inhalt	2
Zu Seite 9 (Zielgesellschaften)	3
Zu Seiten 16-23 (Darstellung der wesentlichen Risiken der Vermögensanlage)	4
Zu Seite 19 (Kapitalmäßige und personelle Verflechtungen)	5
Zu Seite 37 (Die Anbieterin (Initiatorin) und ihre Leistungsbilanz)	6
Zu Seiten 32-34 (Im Bau bzw. in der Planung befindliche Objekte)	6
Zu Seiten 38-39 (Geschäftsleitung und Organigramm)	7
Zu Seite 42 (Errichtete, verkaufte, im Bau sowie im Eigentum befindliche Objekte der JK Wohnbau GmbH)	8
Zu Seite 43 (Im Vertrieb, in der Bauphase sowie in der Projektierung befindliche Wohnanlagen der JK Wohnbau GmbH)	9
Zu Seite 44 (Prämiertes Marketing-Konzept)	10
Zu Seite 45 (Verkaufsleistung JK Wohnbau im Vorjahresvergleich)	11
Zu Seite 46 (Verkaufsleistung der JK Wohnbau in den letzten zehn Jahren)	12
Zu Seite 46 (Verkaufsleistung der JK Wohnbau in den letzten zehn Jahren)	12
Zu Seite 47 (BBB-Rating)	13
Zu Seite 67 (Zielgesellschaften)	13
Zu Seite 80 (Einlage des stillen Gesellschafters)	13
Zu Seite 98/99 (Geschäftsführer der JK Wohnbau Fonds GmbH)	13
Zu Seiten 94-96 (Erbschaft- und Schenkungsteuer)	14
Zu Seite 100 (Geschäftsführer der JK Treuhand Vermögensverwaltung GmbH)	15
Zu Seite 105 (Zielgesellschaften)	15
Zu Seite 120 (Geschäftsführer)	15
Zu Seite 131 (Geschäftsführer)	15
Zu Seite 135 (Geschäftsführer)	15

Dieser Nachtrag bewirkt die nachfolgenden Änderungen des Verkaufsprospekts vom 21. April 2008 und ist interessierten Anlegern zusammen mit diesem auszuhändigen. Die nachfolgenden Seitenangaben beziehen sich auf den Verkaufsprospekt vom 21. April 2008.

Zu Seite 9 (Zielgesellschaften)

Der Fonds hat in folgende Zielgesellschaften investiert:

**Zielgesellschaft München-Altharlaching
J.K. Wohnbaugesellschaft mbH & Co. Objekt
Defreggerstraße KG**

München, Altharlaching, Defreggerstraße
Doppelhaushälften, Mehrfamilienhaus
ca. 1.230 m² Wohnfläche, 5 Einheiten
Investitionsvolumen des Fonds: 0,4 Mio. €
Fertigstellung 12/2009

Sitz München
Registergericht Amtsgericht München (**HRA 88065**)

**Zielgesellschaft München-Schwabing
J.K. Verwaltungs GmbH & Co. Objekt
Viktoriastraße KG**

München-Schwabing, Viktoriastraße
Mehrfamilienhaus
ca. 1.050 m² Wohn-/Nutzfläche, 10 Einheiten, davon
9 Wohneinheiten und 1 Gewerbeeinheit
Fertigstellung 12/2009
Geplantes Investitionsvolumen des Fonds:
ca. 2,5 Mio. €, davon ca. 0,5 Mio. € bereits investiert

Sitz München
Registergericht Amtsgericht München (**HRA 87887**)

**Zielgesellschaft München-Sendling
gindiwo GmbH Geschäftsbereich Projekt „Part-
nachgärten“**

München, Sendling, Sachsenkamstraße
Mehrfamilienhaus
ca. 4.054 m² Mietfläche, 52 Einheiten,
davon 46 Wohn- und 6 Gewerbeeinheiten
Investitionsvolumen des Fonds: 2,0 Mio. €
Fertigstellung 12/2010

Sitz München
Registergericht Amtsgericht München (**HRB 171904**)

**Zielgesellschaft München-Karlsfeld
JK Wohnbau Objekt Karlsfeld 1 GmbH**

München-Karlsfeld, Dr. Johann-Heitzer-Straße
Doppelhaushälften, Reihenhäuser, Mehrfamilien-
häuser
ca. 20.600 m² Wohnfläche, ca. 240 Einheiten
Geplantes Investitionsvolumen des Fonds:
ca. 9,5 Mio. €, davon ca. 5,5 Mio. € bereits investiert
Fertigstellung 12/2011

Sitz München
Registergericht Amtsgericht München (**HRB 176013**)

Darüber hinaus beabsichtigt der Fonds, sich an folgenden Zielgesellschaften zu beteiligen:

**Zielgesellschaft München-Obermenzing
J. K. Wohnbaugesellschaft mbH & Co. Objekt
Stahlstraße KG**

München-Obermenzing, Stahlstraße,
Doppelhaushälften, Mehrfamilienhäuser
ca. 5.400 m² Wohnfläche,
geplant zurzeit 50 Einheiten

Sitz München
Registergericht Amtsgericht München (**HRA 87925**)

**Zielgesellschaft München-Karlsfeld
JK Wohnbau GmbH & Co. Objekt Karlsfeld 2 KG**

München-Karlsfeld, Dr. Johann-Heitzer-Straße

Doppelhaushälften, Reihen-, Mehrfamilienhäuser
ca. 14.200 m² Wohnfläche, ca. 170 Einheiten

Sitz München
Registergericht Amtsgericht München (**HRB 92134**)

**Zielgesellschaft München-Karlsfeld
JK Wohnbau GmbH & Co. Objekt Karlsfeld 3 KG**

München-Karlsfeld, Dr. Johann-Heitzer-Straße
Doppelhaushälften, Reihenhäuser, Mehrfamilien-
häuser
ca. 14.900 m² Wohnfläche, ca. 140 Einheiten

Sitz München
Registergericht Amtsgericht München (**HRB 92131**)

Zu Seiten 16-23

Darstellung der wesentlichen Risiken der Vermögensanlage

Prognosegefährdende Risiken

Aktuelle Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise

Aufgrund der Entwicklungen auf den internationalen Finanzmärkten seit Herbst 2008 ist die Gefahr gestiegen, dass Banken bereits zugesagte Finanzierungen zurückziehen bzw. bestehende Kreditvereinbarungen nicht prolongieren. Auch eine Insolvenz von Banken kann nicht ausgeschlossen werden. Dies kann zu zeitlichen Verzögerungen der Projekte, da dann alternative Finanzierungspartner gesucht werden müssen, oder aber zu einem Projektabbruch führen. Des Weiteren sind derzeit schlechtere Konditionen für die Kreditvergabe (höhere Zinsmargen, stärkere Auflagen für Eigenkapital und Vorabverkauf) festzustellen, die die Einsparungen durch die gesunkenen Basiszinssätze (über)kompensieren können. Insgesamt können diese Veränderungen negative Auswirkungen auf die prognostizierten Gewinnerwartungen haben oder sogar zu einem Projektverlust führen.

Anlagegefährdende Risiken

Risikodarstellung gemäß MoMiG

Durch das neue Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG) wurde der Komplex des Eigenkapitalersatzrechtes (hier z. B. atypisch stille oder stille Beteiligung an einer GmbH oder KG) in den Bereich der neuen Insolvenzordnung verlagert. Daraus ergibt sich, dass die Einlage eines typisch stillen oder atypisch stillen Gesellschafters grundsätzlich als Fremdkapital einzustufen ist. Die Forderungen der Fondsgesellschafter an die Zielgesellschaften im Falle der Insolvenz einer oder mehrerer Zielgesellschaften stellen nach der neuen Insolvenzordnung nachrangige Insolvenzforderungen dar. Zudem ist eine Erfüllung dieser Ansprüche im letzten Jahr vor der Insolvenzantragstellung durch den Insolvenzverwalter anfechtbar. Die Nachrangigkeit der Einlage der Fondsgesellschaft bzw. der Fondsgesellschafter und die Anfechtbarkeit von Leistungen, die im letzten Jahr vor Insolvenzantragstellung geschehen sind, können zu einer Vermögensgefährdung des Fondszeichners führen, da durch die Nachrangigkeit im Insolvenzfall der Zielgesellschaft/en kaum mit einer Befriedigungsquote dieser Nachranggläubiger gerechnet werden kann.

Zu Seite 19

Kapitalmäßige und personelle Verflechtungen

Risiko aus personellen und kapitalmäßigen Verflechtungen zwischen den Firmen und Personen/ Gesellschaften

Die Geschäftsführung hat sich bei folgenden Gesellschaften geändert:

JK Wohnbau GmbH
Geschäftsführung: Herr Dr. Josef L. Kastenberger

JK Wohnbau Fonds GmbH
Geschäftsführung: Herr Dr. Josef L. Kastenberger

JK Treuhand Vermögensverwaltung GmbH
Geschäftsführung: Herr Dr. Josef L. Kastenberger



Zu Seite 37

Die Anbieterin (Initiatorin) und ihre Leistungsbilanz

Das Stammkapital der Initiatorin, der JK Wohnbau GmbH, wurde in 2008 auf inzwischen 4 Mio. Euro aufgestockt. Die erforderlichen Kapitalerhöhungen wurden dabei jeweils durch Dr. Josef L. Kastenberger,

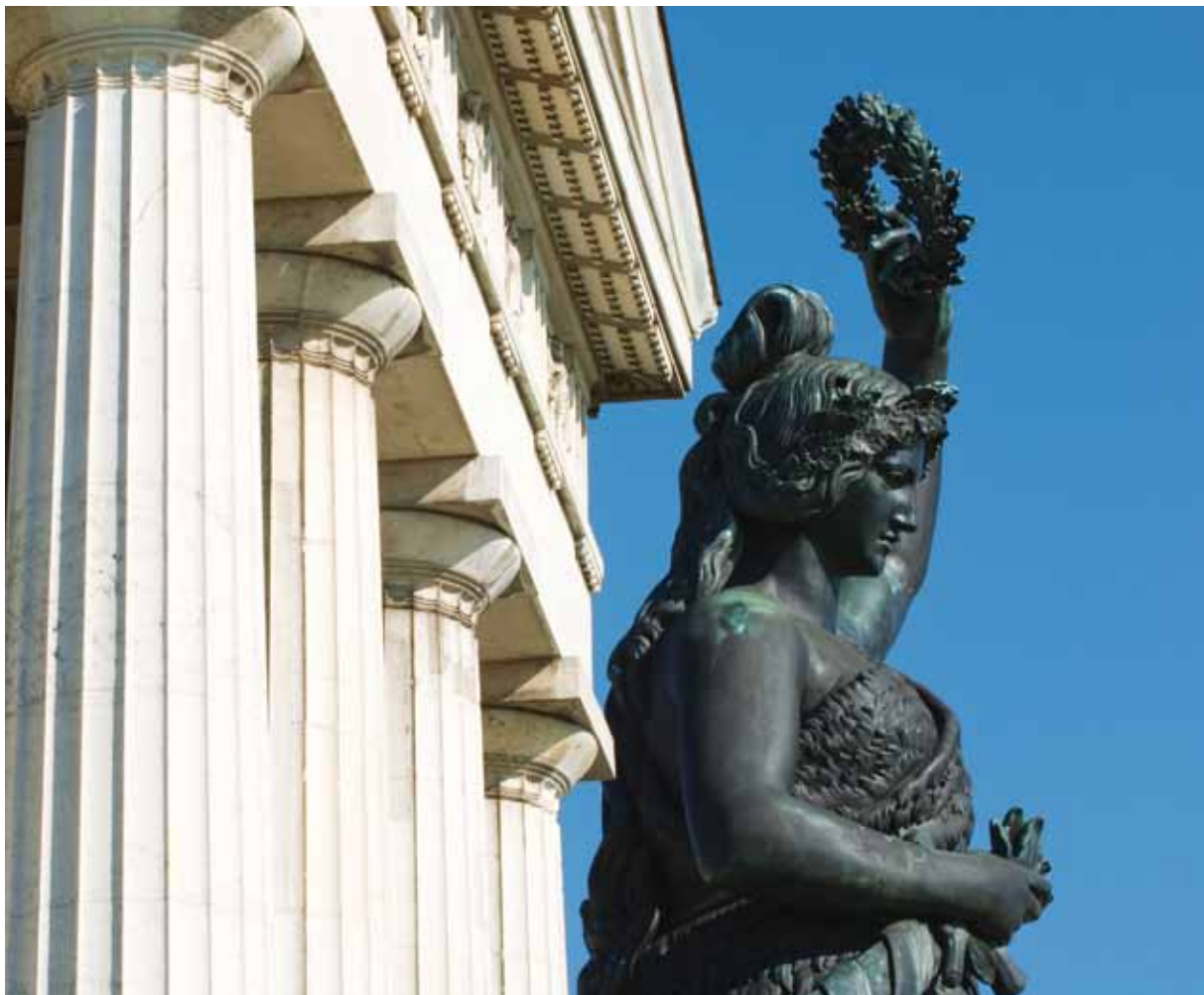
Geschäftsführender Inhaber und Alleingesellschafter der JK Wohnbau GmbH, gezeichnet und die entsprechenden Zahlungen in 2008 geleistet.

Zu Seiten 32-34

Im Bau bzw. in der Planung befindliche Objekte

Die Objekte in München-Westpark und Unterföhring wurden in 2008 abgeschlossen, ohne dass der Fonds investiert hat. Die Objekte in München-Isarvorstadt befinden sich in der Fertigstellung, auch hier ist

keine Investition von Fondsmitteln geplant. Bzgl. in der Planung befindlicher Objekte wird auf den Nachtrag zu S. 9 verwiesen.



Zu Seiten 38-39

Geschäftsleitung und Organigramm

Die Unternehmensstruktur stellt sich zum 01.06.09 wie folgt dar:

JK Wohnbau GmbH			
Geschäftsführender Gesellschafter Dr. Josef L. Kastenberger			
Sekretariat Patricia Hoepke Johanna Grünwald		Personalleitung Ruth Meister (Prokuristin)	
gindiwo Gesellschaft für individuelle Wohnungsprivatisierung mbH	Finanzen/ Controlling/Systeme	Technik	Verkauf/Marketing
Geschäftsführer Jörg Rümmelin Ltg. Projektentwicklung Thomas Schimkus Verkauf André Vetter	Chief Financial Officer Dr. David Meyer Sekretariat Diana Osterauer Leiter Rechnungswesen N.N. Rechnungswesen Sabine Bosch Karola Brüning Ingrid Eberl Thea Haid Leiter Risk MM/Controlling Henrik Stratz Marc Bielfeldt Frank Rautenberg IT & Systeme Harald Wengner (Ltg.) Empfang Milada Bauer Victoria Gerber Ilka L. Jentsch Praktikantin Julia Held	Geschäftsführer Dr. Josef Kastenberger Sekretariat Marianne Weiß Leiter Technik Thomas Feulner (Prokurist) Mario Liebig Assistenz Ruth Meister (Prokuristin) Koordination Technik-Controlling Iris Liedl Baukostenkalkulationen Oleg Lubinski Projektentwicklung Michael Gerstner Joachim Pfisterer Projektleitung Heinrich Hagemann Rainer Kunze Robert Naumann Ralf Tapphorn Franz Zettl Bauleitung Bernd Satzger Albrecht Schmoll Christoph Ueffing Sekretariat Christine Ellenbach Ingeborg Lonski	Geschäftsführer Dr. Josef Kastenberger Verkauf Eugen Silberkuhl (Stv. Ltg.) Heinrich Hofmann Gerhard Isaakson Klaus Langsdorf Jürgen Patz Thomas Phillipp Sybille Berkenfeld Marketing, PR Eva Maria Romstätter (Ltg.) Martina Bauer Marissa Fiegel JK Kundencenter Deike Brauer (Ltg.) Monika Classen Michael Isermann Madelaine Meguerditchian Backoffice Silke Stielow Inside Sales K. H.-P. Steuerwald Auszubildende Christina Weigl Werkstudentin Veronika Strixner

Zu Seite 42

Errichtete, verkaufte, im Bau sowie im Eigentum befindliche Objekte der JK Wohnbau GmbH

Jahr	Objekte	Objektart
2008	München, Hohenwaldeckstraße München, Waltherstraße München, Stahlstraße	59 WE, ETW 55 WE, ETW 50 WE, ETW, DHH
2009*	München-Karlsfeld 1 München, Wilhelm-Hale-Str. 35 (Postgelände) München, Wilhelm-Hale-Str. 35 (Hecklgelände) München, Sachsenkamstraße (über Tochtergesellschaft gindiwo mbH)	240 WE, ETW, Häuser 206 WE, ETW 107 WE, ETW 48 WE, ETW, 6 GE
2010*	München-Karlsfeld 2 München-Karlsfeld 3	170 WE, ETW, Häuser 140 WE, ETW, Häuser

* geplante Projekte



Hirschpark

Zu Seite 43

Im Vertrieb, in der Bauphase sowie in der Projektierung befindliche Wohnanlagen der JK Wohnbau GmbH



Objektebezeichnung	Objekt Anschrift	Verkaufsvolumen in Mio. €	Verkaufsstand in %	Bautenstand
München-Thalkirchen	Geitauer Straße	7,0	Verkauft	Fertig
München-Obersendling	Gmunder Straße	9,5	Verkauft	Fertig
München-Solln	Stridbeckstraße	10,8	Verkauft	Fertig
München-Unterföhring	Hofäckerallee	15,8	Verkauft	Fertig
München-Sendling	Oetztalerstraße	23,9	Verkauft	Fertig
München-Altharlaching	Defreggerstraße	9,3	ca. 38 %	ca. 75 %
München-Isarvorstadt	Maistraße (Altbau)	68,6	ca. 94 %	ca. 70 %
München-Isarvorstadt	Maistraße (Neubau)	23,5	ca. 90 %	ca. 35 %
München-Waltherstraße	Waltherstraße	34,7	ca. 30 %	ca. 15 %
München-Giesing	Hohenwaldeckstraße (Bauabschnitt 1)	14,7	ca. 53 %	ca. 70 %
München-Giesing	Hohenwaldeckstraße (Bauabschnitt 2)	11,7	ca. 17 %	ca. 15 %
München-Giesing	Hohenwaldeckstraße (Bauabschnitt 3-5)	36,8	in Projektierung	
München-Obermenzing	Stahlstraße	21,9	ca. 20 %	in Projektierung
München-Karlsfeld 1	Dr. Johann-Heitzer-Straße	70,9	ca. 9 %	in Projektierung
München-Neuhausen	Wilhelm-Hale-Str. 35 (Postgelände)	64,8	in Projektierung	
München-Neuhausen	Wilhelm-Hale-Str. 45 (Hecklgelände)	58,6	in Projektierung	
München-Sendling	Sachsenkamstraße	12,5	ca. 34 %	Fertig (Bestandsimmobilie)

Zu Seite 44

Prämiertes Marketing-Konzept

Auch im Jahr 2009 wurde JK Wohnbau erneut ausgezeichnet: Beim Wettbewerb um die „Immo Idee 2009“, einer der bedeutendsten nationalen Preise im Bereich Immobilienmarketing, konnte die JK Wohnbau mit ihrem ökologisch ausgerichteten Wohnprojekt „nido“ (ital. „Nest“) den ersten Preis erzielen: Die „Goldene Immo Idee 2009“.

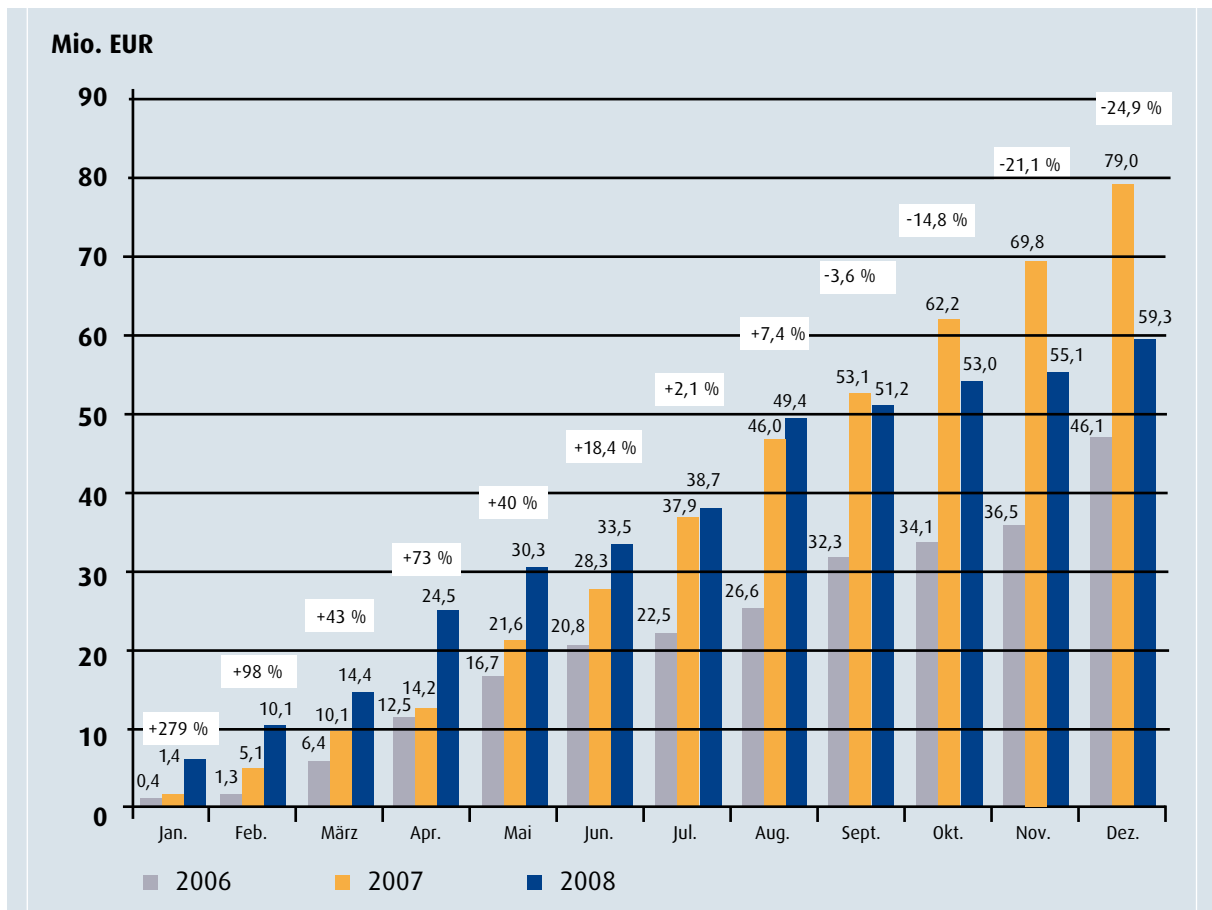
Der von AIZ (das Immobilienmagazin) und immonet.de ausgelobte Award prämiert Einfallsreichtum und Experimentierfreude im täglichen Wettbewerb um die Aufmerksamkeit potenzieller und bestehender Immobilien-Kunden. In diesem Jahr hat die JK Wohnbau mit dem Gesamtkonzept „nido - natürlich in Karlsfeld wohnen“ am meisten überzeugt: Laut Jury sind die Botschaften der „nido“-Marketingstrategie ein gelungenes Beispiel dafür, wie ökologische Verantwortung, architektonischer Charme und hohe Lebensqualität in einem familiengeprägten und auf Nachhaltigkeit bedachten Lebensstil Ausdruck finden. Mit „nido“ werde demonstriert, dass auch die Immobilienwirtschaft ihren Teil zum Thema Nachhaltigkeit und Schonung der natürlichen Ressourcen beitragen könne.



Karlsfeld

Zu Seite 45

Verkaufsleistung JK Wohnbau im Vorjahresvergleich (kumuliert)

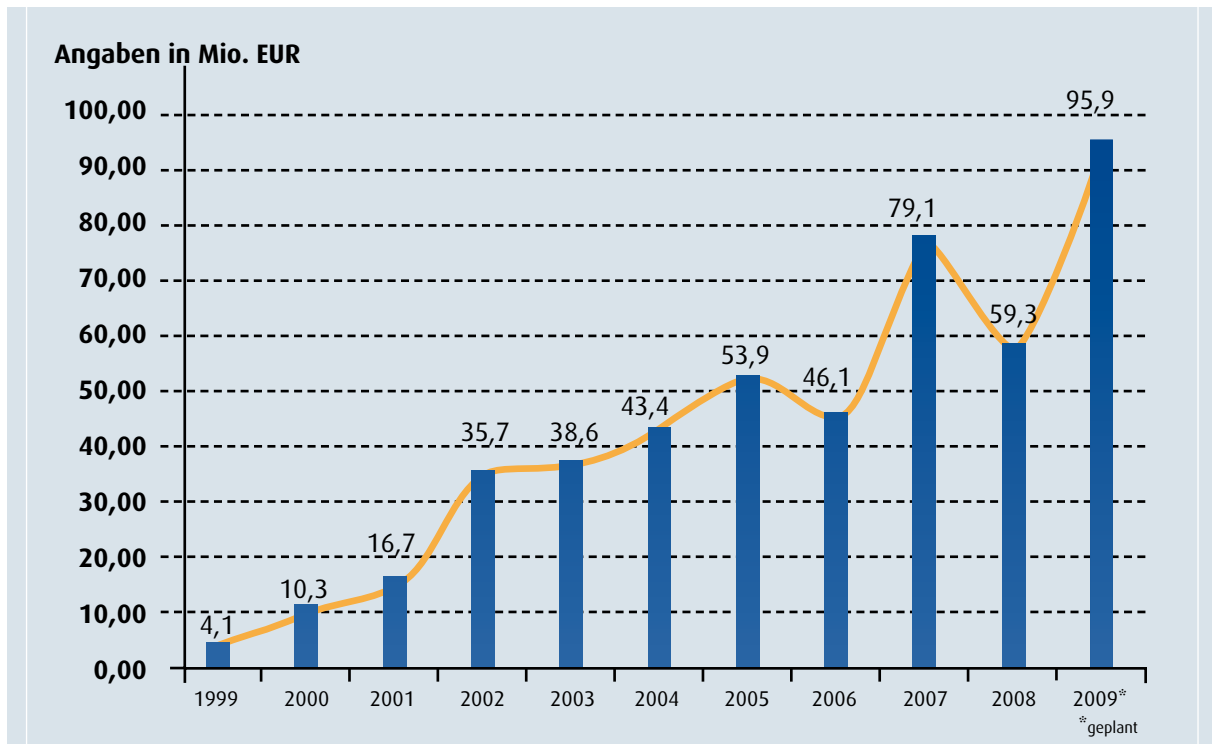


Die monatliche Aufschlüsselung der Verkaufslösungen im Jahr 2008 zeigt, dass bis in den August hinein die Vorjahresergebnisse übertroffen wurden. Erst in den letzten vier Monaten ist der Verkauf hinter den Planungen und dem Vorjahr zurück geblieben. Dies ist zum einen auf die Finanzmarktkrise und eine kurzfristige Kaufzurückhaltung im Einzelver-

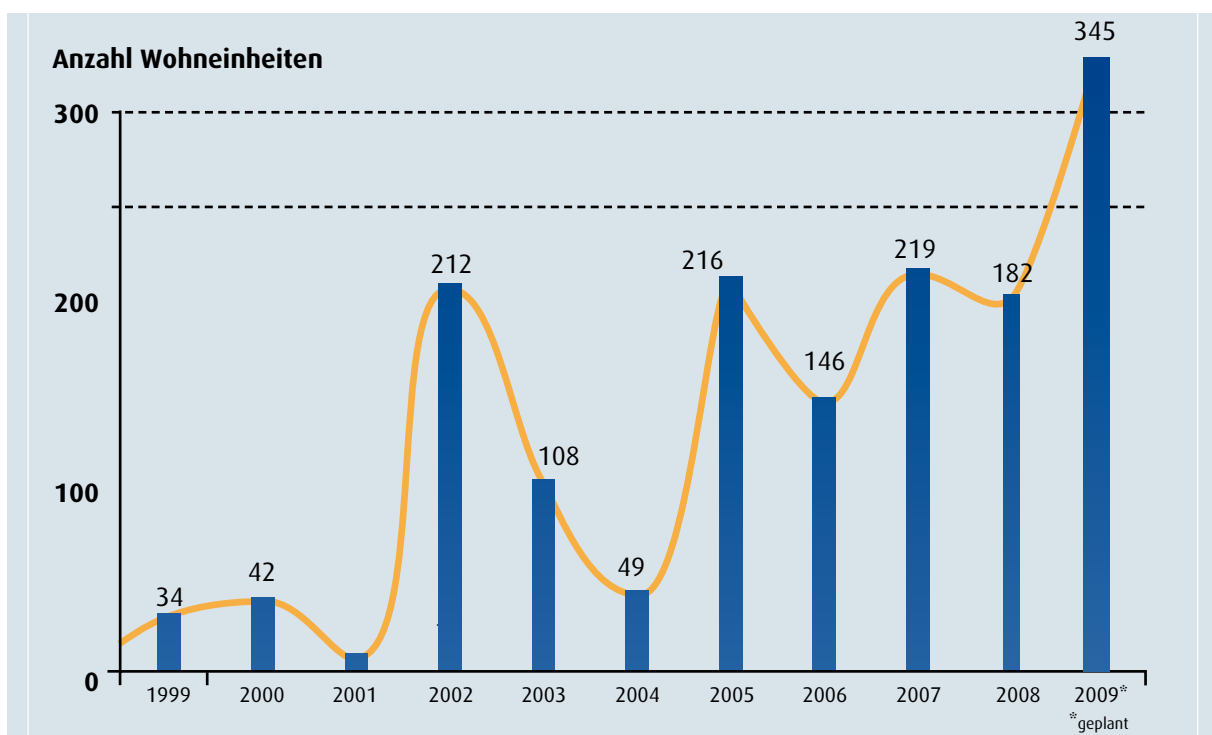
kauf zurückzuführen. Zum anderen wurde ein angestrebter Globalverkauf ins Jahr 2009 verschoben. Dies wird belegt durch die Verkaufszahlen der ersten Monate in 2009: bis einschließlich Mai konnten über 70 Mio. € (inkl. Globalverkäufe und gindwi) verbrieft werden und damit bereits das Vorjahresniveau übertroffen werden.

Zu Seite 46 (beide Diagramme)

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Verkaufsleistung in EUR der JK Wohnbau in den letzten 10 Jahren



Das nachfolgende Diagramm zeigt die verkauften Wohneinheiten der JK Wohnbau in den letzten 10 Jahren (2009 = Prognose)



Zu Seite 47

Die Leistungsskala der JK Wohnbau GmbH BBB-Rating

Das BBB-Rating der R&S Rating Services AG wurde am 24.10.2008 bestätigt.

Zu Seite 67

Die Leistungsskala der JK Wohnbau GmbH Zielgesellschaften

Es wird auf den Nachtrag zu Seite 9 verwiesen.

Zu Seite 80

Angaben über den jüngsten Geschäftsgang und die Geschäftsaussichten der Emittentin/Rechtliche Grundlagen Einlage des stillen Gesellschafters

Punkt 8. lautet richtig wie folgt:

„Die Voraussetzungen gemäß Ziffer 1. und Ziffer 4 bis Ziffer 7 müssen kumulativ vorliegen; die Ziffer 2 und Ziffer 3 müssen alternativ vorliegen; soweit in eine Bestands-

immobilie investiert wird, muss auch die vorgenannte Prognoserechnung gemäß Ziffer 8 vorliegen.“

Zu Seite 98/99

Angaben über das Kapital/Gründungsgesellschafter der Emittentin/ Mitglieder der Geschäftsführung Geschäftsführer der JK Wohnbau Fonds GmbH

Geschäftsführer der JK Wohnbau Fonds GmbH ist Herr Dr. Josef L. Kastenberger.

Zu Seiten 94 - 96

Erbschaft- und Schenkungsteuer

Erbschaft- und Schenkungsteuer

Die auf S. 95 dargestellte Erbschaftsteuerreform ist mit Wirkung zum 1.1.2009 in Kraft getreten. Die Darstellung der gültigen Rechtslage im Prospekt gilt nur noch für Erb- und Schenkungsfälle bis zum 31.12.2008.

Für Erb- und Schenkungsfälle ab dem 1.1.2009 stellt sich die Rechtslage wie folgt dar:

Auch nach der Reform unterliegt eine unentgeltliche Übertragung der Beteiligung im Wege der Vererbung oder der Schenkung der Erbschaft- und Schenkungsteuer.

Die bisherige Vergünstigung des § 13a ErbStG (Freibetrag und Bewertungsabschlag) wurde durch die sogenannte Lohnsummenklausel ersetzt. Die Neuregelung sieht bei Einhaltung bestimmter Lohnsummen nach dem Erwerbsfall einen Verschonungsabschlag nach § 13a Abs. 1 ErbStG sowie einen Abzugsbetrag nach § 13a Abs. 2 ErbStG vor. Nach § 13a Abs. 5 ErbStG ist jedoch die Behaltensfrist von sieben Jahren nach dem Erwerbsfall einzuhalten. Schädlich ist diesbezüglich die (entgeltliche) Veräußerung bzw. die Aufgabe des Gewerbebetriebes (§ 13a Abs. 1 Abs. 5 Nr. 1 ErbStG).

Das vorliegende Fondskonzept ist auf eine Laufzeit von insgesamt lediglich vier Jahren ausgelegt. Die Vergünstigungen des § 13a ErbStG kommen aus diesem Grund nicht zur Anwendung. Auch die Tarifermäßigung gemäß § 19a ErbStG kann wegen der Behaltensfrist von sieben Jahren nicht angewendet werden (§ 19a Abs. 5 S. 1 ErbStG).

Zudem wird es sich bei der Beteiligung um sog. „schädliches Verwaltungsvermögen“ gemäß § 13b Abs. 2 Nr. 4 ErbStG handeln, so dass auch aus diesem Grund die Vergünstigungen der §§ 13a, 19a ErbStG nicht zu gewähren sind.

Die Bewertung der Beteiligung erfolgt grundsätzlich zum gemeinen Wert gemäß § 109 BewG i.V.m. § 11 Abs. 2 BewG. Dabei kommen alternativ folgende Verfahren in Betracht:

- Ableitung aus Verkäufen an fremde Dritte innerhalb eines Jahres vor dem Übertragungsfall

- Vereinfachtes Ertragswertverfahren gemäß § 199 bis 203 BewG

- Nachweis eines niedrigeren Wertes anhand anerkannter Ertragswert- bzw. Discounted-Cash-Flow-Verfahren

Bei plangemäßigem Verlauf der Beteiligung wird der gemeine Wert in der Regel dem Nennwert der Beteiligung entsprechen. Eine Wertsteigerung über den Nennwert hinaus ist nur denkbar bei der Anwendung von sehr niedrigen Zinssätzen im Rahmen des Bewertungsverfahrens. Wegen des Unternehmensrisikos dürfte es in aller Regel vertretbar sein, den Abzinsungssatz und daraus abgeleitet den Kapitalisierungsfaktor in der gleichen Größenordnung der tatsächlichen Verzinsung der Beteiligung anzusetzen. Das Bewertungsergebnis stimmt in diesem Fall bei plangemäßigem Verlauf mit dem Nennwert überein.

Bei Anwendung des gesetzlich festgeschriebenen Kapitalisierungsfaktors gemäß § 203 BewG im sogenannten „vereinfachten Ertragswertverfahren“ mit einem Zuschlag von 4,5%-Punkten auf den vom BMF festzulegenden Basiszins (für den Stichtag 2.1.2009 wurde der Basiszins auf 3,61% festgelegt, BMF-Schreiben vom 7. Januar 2009) ergibt sich derzeit ein Abzinsungssatz von 8,11% (entspricht einem Kapitalisierungsfaktor von 12,33). Sollte sich aufgrund des vereinfachten Bewertungsverfahrens gemäß §§ 199 – 203 BewG ein zu hoher Wert der Beteiligung ergeben, ist der Nachweis eines niedrigeren Wertes nach einem anerkannten Ertragswert- bzw. Discounted-Cash-Flow-Verfahren zulässig.

Bei nicht plangemäßigem Verlauf der Beteiligung – insbesondere bei eingetretenen oder drohenden Wertverlusten aufgrund Rückzahlungsausfalls der stillen Einlagen an den Zielgesellschaften – kann ein niedrigerer Wert über die genannten anerkannten Ertragswert- bzw. Discounted-Cash-Flow-Verfahren nachgewiesen werden.

Zu Seite 100

Geschäftsführer der JK Treuhand Vermögensverwaltung GmbH

Geschäftsführer der JK Treuhand Vermögensverwaltung GmbH ist Herr Dr. Josef L. Kastenberger.

Zu Seite 105

Zielgesellschaften

Es wird auf den Nachtrag zu Seite 9 verwiesen.

Zu Seite 105

Geschäftsführer

Es wird auf den Nachtrag zu Seite 19 verwiesen.

Zu Seite 131

Geschäftsführer

Es wird auf den Nachtrag zu Seite 19 verwiesen.

Zu Seite 135

Geschäftsführer

Es wird auf den Nachtrag zu Seite 19 verwiesen.

Bislang wurde von über 450 Gesellschaftern Fondskapital in Höhe von mehr als 10 Mio. € gezeichnet. Für dieses, uns und der JK Wohnbau-Gruppe entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns bei allen unseren bisherigen Gesellschaftern herzlich. Durch zukünftige innovative und nachhaltige Entwicklungskonzepte werden wir alles daran setzen, für unsere Kunden und Investoren beständige Werte zu schaffen. Wir laden Sie dazu ein, als Gesellschafter des JK Wohnbau Fonds I. daran zu partizipieren.

München, 06. Juli 2009
Dr. Josef L. Kastenberger
Geschäftsführer
JK Wohnbau GmbH

Anleger werden in den Zeichnungsunterlagen bestätigen, dass sie den Nachtrag vom 06. Juli 2009 zum Verkaufsprospekt erhalten haben.

Vertrieb:

V&F
TREUHAND

V & F Verwaltungs- und
Finanzierungs-Treuhand AG · seit 1978
Marketing- und Vertriebsmanagement

info@vf-treuhand.de · www.vf-treuhand.de